

Rede von Sevda Karaca, stellvertretende Vorsitzende der Partei der Arbeit der Türkei

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bringe euch revolutionärste Grüße aus der Türkei zum Jahrestag der Gründung der CIPOML, der fortschrittlichsten Organisation der Einheit der Werktätigen verschiedener Länder, die dem Kampf der Arbeiterklasse und der Werktätigen für die Revolution und den Sozialismus auf der ganzen Welt das internationalistische Bewusstsein verleiht.

Liebe Genossinnen und Genossen,

Die Notwendigkeit einer proletarischen Revolution ist in jedem Moment des täglichen Lebens der unterdrückten Völker, der Unterdrückten und Ausgebeuteten in jedem Winkel der Welt zu spüren. Jeden Tag verhungern Millionen von Kindern, während die Profite der Konzerne steigen. Die Zahl der Arbeiter, die bei sogenannten „Arbeitsunfällen“ während der Arbeit ums Leben kommen, ist fast so hoch wie die Zahl derer, die in Kriegen getötet werden. Arbeiter werden stundenlang ausgebeutet, ohne auch nur das Tageslicht zu sehen, nur um sich zu ernähren... Unter der Lüge des grünen Kapitalismus wird die Natur geplündert wie nie zuvor... Wie wir in Palästina gesehen haben, wird ein Volk durch die zionistische israelische Barbarei brutal massakriert, während in den Ländern, die sich selbst als Wiege der Demokratie bezeichnen, eine erdrückende Willkür herrscht, die von den Völkern der Welt verlangt, zu diesen Massakern zu schweigen... Die vom Krieg verwüsteten Länder, die Tatsache, dass der Tod für die meisten Völker der Welt näher als das Leben ist, sind die einfachsten Indikatoren für die Irrationalität dieser barbarischen Ordnung...

Fast überall auf der Welt werden die demokratischen Rechte und Freiheiten unter dem Vorwand des Kampfes gegen die Migration weiter eingeschränkt...

Fast überall auf der Welt werden die demokratischen Rechte und Freiheiten unter dem Vorwand des Kampfes gegen Migration, Terrorismus, Landesverteidigung und Sicherung einer stabilen Wirtschaftsentwicklung weiter eingeschränkt. Rassismus, Chauvinismus und Fremdenfeindlichkeit werden in allen Ländern angeheizt.

All dies zeigt, dass es den Monopolen nicht nur in den abhängigen Ländern, sondern auch in den entwickelten kapitalistischen Ländern schwer fällt, wie bisher zu herrschen.

Und angesichts all dessen nehmen zwangsläufig Unzufriedenheit, Kampf und Organisierungstendenzen unter den Arbeitern und Werktätigen zu. Genau wie in der Türkei...

Liebe Genossinnen und Genossen,

Es ist an der Zeit, noch einmal zu betonen, dass die proletarische Revolution einen internationalen Charakter hat. Es wird angenommen, dass diese Eigenschaft dem Trotzismus eigen ist, obwohl er sie überhaupt nicht verdient. Was jedoch dem Trotzismus eigen ist, ist die irrige Auffassung, dass diese Revolution nicht überleben kann, wenn sie in einem oder wenigen Ländern verwirklicht wird, und dass es notwendig ist, sich auf Abenteuer einzulassen, um sie in der ganzen Welt zu verbreiten.

Die konkreten Bedingungen eines jeden Landes sind wichtig. Auch wenn es in den einzelnen Ländern keine völlig spezifischen Prozesse geben wird, so unterscheiden und bestimmen diese spezifischen Bedingungen die Formen des Übergangs der Revolutionen der verschiedenen Länder zur proletarischen Revolution. Nur in der Epoche des Imperialismus und der proletarischen Revolutionen kann die proletarische Revolution eine internationale Revolution sein.

Das ist nicht nur so, weil die einzelnen Länder Glieder einer einzigen imperialistisch-kapitalistischen Kette sind, sondern auch, weil sowohl die Bourgeoisie als auch das Proletariat internationale Klassen sind und der Klassenkampf ein Kampf von internationalem Ausmaß und Inhalt ist.

Das Proletariat ist eine internationale Klasse, mit einem einzigen gemeinsamen Interesse, unabhängig von den nationalen Besonderheiten der Länder. Das Proletariat kann die Bourgeoisie und den Kapitalismus nur durch einen Kampf im Weltmaßstab besiegen. Die proletarische Revolution ist national in der Form, aber international in ihrem Wesen.

Gerade deshalb kann sich das Proletariat als internationale Klasse nicht mit internationaler Solidarität begnügen, es muss sich als internationale Klasse organisieren; es kann die internationale Dimension und Organisation seines Kampfes nicht vernachlässigen, während es innerhalb der Grenzen des ihm auferlegten Nationalstaates kämpft.

Die CIPOML, als die fortschrittlichste und revolutionärste Form der internationalen Organisation des Proletariats heute, ist für das Proletariat sowie für alle Unterdrückten und Werktätigen der Welt lebenswichtig. Ihre Mitgliedsorganisationen und Parteien erinnern sich an diese historische Verantwortung und Pflicht und positionieren sich entsprechend.

Wir unsererseits arbeiten und werden uns für die Stärkung der CIPOML und für die Ausbreitung ihrer Organisation in alle Länder einsetzen. Wir wissen, dass wir diese Aufgabe erfolgreich erfüllen können, indem wir die Fabriken zu unseren Festungen machen und feste Positionen gegen die Bourgeoisie in unserem eigenen Land einnehmen.

Liebe Genossinnen und Genossen,

Wir alle wissen, dass die Welt mit all ihren Widersprüchen, die sich immer mehr zuspitzen, den bisherigen Rahmen des Möglichen sprengt. Wir stehen an der Schwelle einer neuen Epoche. Die Notwendigkeit von Arbeiterparteien und deren politischer Intervention wächst in allen Ländern, auch in jenen, in denen eine proletarische Revolution bisher sehr weit entfernt schien.

Kein ökonomischer Kampf kann mehr nur ökonomisch geführt werden; er wird politisiert.

Diese Politisierung zeigt sich nicht nur in den Klassenforderungen, sondern auch in der Unnachgiebigkeit der Positionen der Bourgeoisie und der Regierungen, in der zunehmenden Gewalt ihres Krieges gegen die Arbeiterklasse und in der Art und Weise, wie diese den Aufstieg des Kampfes der Arbeiterklasse auslösen.

In unserem Land, der Türkei, ist die Regierung selbst in den letzten Jahren gegen alle Widerstände der Arbeiter vorgegangen. Die staatlichen Kräfte, die Polizei, sogar die Kleriker, die lokalen Behörden ergreifen offen Partei gegen die Arbeiter, um das Kapital zu schützen. Es gibt keinen einzigen Arbeiterwiderstand, bei dem die Arbeiter nicht erkennen, dass sie nicht nur mit einem Chef, sondern mit dem ganzen Staat, dem ganzen System konfrontiert sind. In allen Kämpfen wird das immer deutlicher: Das Arbeitsrecht behandelt den Arbeiter vor dem Chef wie ein Opferlamm. Das Rentensystem verschiebt die Sicherheit auf das Jenseits. Das Arbeitssystem schickt sie allein in den Tod.

Die Arbeiterklasse sieht mehr und mehr, dass es sich um einen Klassenkampf gegen die Klasse handelt. Sie begreift mit ihren Erfahrungen, dass das, was der bürgerliche Staat als „die Interessen aller“ definiert, nur die Interessen des Kapitals sind und fragt sich: Wessen Staat ist das, lügen die, die das Demokratie nennen? Das Kapital hat Parteien, Organisationen, Medien, Gerichte,

Strafverfolgung, aber was hat die Arbeiterklasse? Warum ist die Arbeiterklasse so unorganisiert, während das Kapital so organisiert und stark ist?

Die Arbeiterklasse ist auf der Suche nach einer Alternative. Obwohl es keine Überschneidungen zwischen ihrer historischen Rolle und ihrem aktuellen Bewusstseins- und Organisationsgrad gibt, verspürt die Arbeiterklasse mehr und mehr das Bedürfnis, für sich selbst eine Klasse zu werden. Die Notwendigkeit für die Klasse, sich als politische Partei zu organisieren und ihren Kampf in die politische Arena zu tragen, wird von Tag zu Tag deutlicher.

Die Tatsache, dass die Arbeiterklasse nicht als unabhängige soziale Kraft um ihre eigene Partei herum organisiert ist, ist die größte Schwäche ihrer sich entwickelnden Bewegung. Überall dort, wo es revolutionäre Klassenparteien gibt, ist es eine grundlegende Verantwortung, diese Schwäche zu beseitigen und weiterhin entschlossen daran zu arbeiten, dass die Arbeiterbewegung auf einer unabhängigen politischen Linie voranschreitet. Dies ist auch für die Entwicklung der Bewegung der unterdrückten Völker und ihren Vormarsch zur vollständigen Befreiung unerlässlich.

Genossinnen und Genossen, es ist eine selbstverständliche Wahrheit: Keine andere Kraft als unsere Parteien kann diese Notwendigkeit erfüllen.

Wir können den Kampf gegen die Herrschaft der Bourgeoisie und des Imperialismus auf keinen Fall auf die lange Bank schieben. Wir müssen uns als Massenparteien der Klasse entwickeln und stärken, die diese Intervention nicht nur durchführen, sondern auch zum Sieg führen werden.

Das bedeutet, jede Fabrik in ein Schlachtfeld, jedes Arbeiterviertel in unser zuhause zu verwandeln. Dies ist die Verantwortung der Arbeiterparteien, der kämpfenden Kader dieser Klassenparteien, die eine Festung für jeden fortgeschrittenen Arbeiter ist.

In der kommenden Periode werden wir die Verschärfung der Klassenwidersprüche erleben. Wir befinden uns jetzt in einem Moment, in dem die Klassenparteien, die politischen Organisationen der Arbeiterklasse, und die Klassengewerkschaften, die wirtschaftlichen Organisationen der Arbeiterklasse, historisch entscheidende Aufgaben übernehmen werden.

In dieser Periode der imperialistischen Barbarei ist es unsere Aufgabe als Sozialisten, als Revolutionäre, den politisch-organisatorischen Bedürfnissen der Arbeiterbewegung gerecht zu werden.

Das heißt, jeden Widerstand, jede Organisation, jeden Kampf der Arbeiter für ihre Rechte auf einen gemeinsamen, vereinten Weg zu bringen...

Heute müssen wir uns die Wahrheit des Sozialismus, seine Vernünftigkeit und Lebendigkeit weiterhin vor Augen führen und die proletarische Revolution als eine wirkliche Bewegung im Volk organisieren.

Das ist es, was die internationale Barbarei besiegen wird... Die Einigung aller Arbeiter und unterdrückten Völker der Welt!

Sagen wir es also noch einmal:

Die Barbarei wird besiegt werden, die Arbeiterklasse wird siegen, die Völker werden siegen!